

Ihre Bürgerpost

Ausgabe 01 / 2019



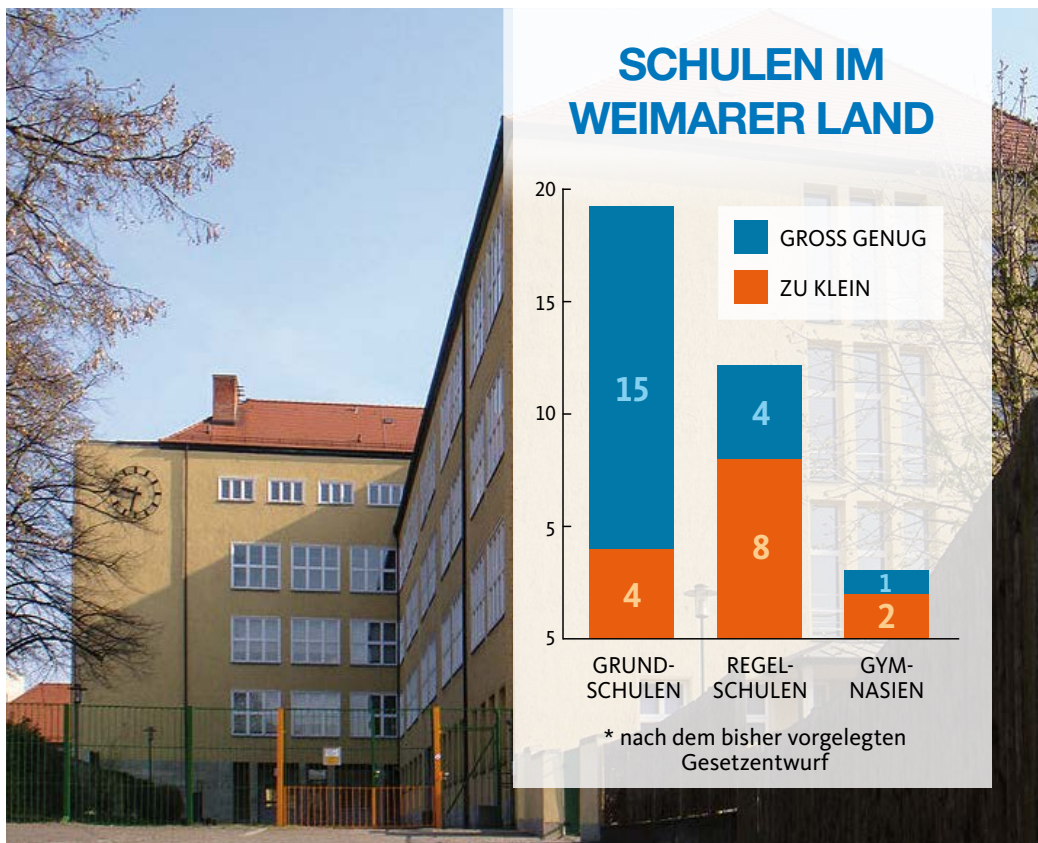
www.cdu-weimarerland.de



GLAUBWÜRDIGKEIT

von Thomas Gottweiss

Wenn Ausnahmen zur Regel werden, dann stimmt etwas mit dem System nicht. Das sollte eigentlich jedem einleuchten. Viele Schulen passen nicht in die Vorgaben des vorgelegten neuen Schulgesetzes. Spätestens mit dieser Erkenntnis hätte die linke Landesregierung gegensteuern müssen. Stattdessen reicht sie Beruhigungsspielen aus, der Minister spricht von Provokation, am Grundproblem ändert das nichts. Denn weder Ausnahme-regelungen noch Kooperationen sichern Schulstandorte auf Dauer. Beruhigend ist das kaum. Die Gefährdung der Schulen entsteht ja erst durch Mindestgrößen. Wie lange gelten die Ausnahmen davon? Wie sollen so Schulinvestitionen möglich sein? Warum können die Schulträger nicht selbst entscheiden? Die Antwort liegt in der Ideologie. Rot-Rot-Grün möchte die großen Städte stärken, indem sie den ländlichen Raum abhängt. Nur merken soll es niemand. Wie bei der gescheiterten Gebietsreform. Oder der Kürzung der Finanzen für kleine Gemeinden. Oder bei der geplanten Zerschlagung der Rettungsleitstellen. Glaubwürdigkeit sieht anders aus.



SCHULEN IN GEFAHR

Schulminister spricht nun von Provokation

Mit dem neuen Schulgesetz werden die Schulen massiv in Unruhe versetzt. Auch das Weimarer Land könnte betroffen sein. Vier Grundschulen, acht Regelschulen und zwei Gymnasien im Landkreis entsprechen nicht den Kriterien des bisher vorgelegten Gesetzentwurfes. Damit wäre ein Drittel der Schulen unserer Heimat in Gefahr. Auch nach den neuerlichen rot-rot-grünen Änderungs-kündigungen löst das Schulge-

setz keine Probleme, sondern verschärft den Druck auf den Unterrichtsalltag. Geht es nach der Linkskoalition sollen zukünftig Mindestgrößen für Schulen eingeführt werden. Damit droht ein massiver Umbruch in der Schullandschaft im Weimarer Land. Die linke Landesregierung beschwichtigt mit dem Hinweis auf mögliche Ausnahmegenehmigungen. Diese erteilt aber das zuständige Ministerium. Damit wären die Zeiten, in denen der Schulnetzplan vom Landkreis in kommunaler Selbstverwaltung

verantwortet wird, vorbei. LINKE, SPD und GRÜNE setzen mit ihrem neuen Schulgesetz auf Zentralisierung, mehr Inklusion und Einheitsschule. Gerade beim Thema Inklusion wird das Schulgesetz aber die bestehenden Schwierigkeiten verstärken und die Wahlfreiheit der Eltern einschränken. Daran ändert auch die formale Tilgung von Reizbegriffen wie 'Schulen ohne Schüler' nichts. Die CDU will hingegen Verlässlichkeit und Ruhe im Bildungssystem – gerade angesichts der Herausforderungen, vor denen unsere Schulen stehen.

100 JAHRE SCHWARZ-ROT-GOLD



Johannes Selle MdB

Vor 100 Jahren wurde Schwarz-Rot-Gold zur Fahne der Weimarer Republik. Die Farben wurden für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Krieg übernommen. Erstmals offiziell verwendet wurden die Farben von der Urburschenschaft, die sich 1815 in Jena gründete und deren Rechtsnachfolger heute noch aktiv sind. Die Burschenschaftsbewegung hatte die Idee, den abgrenzenden

Zusammenhalt der Studenten nach Zugehörigkeit zu einer Landsmannschaft zu überwinden und damit für die Überwindung der Kleinstaaterie und für ein einiges Deutschland einzutreten. Freiheit und Einheit waren die grundlegenden Ideen. Es war ein langer, kriegerischer Prozess bis zum deutschen Nationalstaat. In diesem Jahr jährt sich auch zum 30. Mal, dass Bürger wagten,

diesmal friedlich, gegen eine Nomenklatura zu demonstrieren, die zu ihren Grundlagen den Satz zählte, „... sich nie wieder die Macht aus den Händen nehmen zu lassen.“ Deshalb musste jede Provokation vermieden werden. Die riskanten Demonstrationen begannen mit einem Friedensgebet. Menschen trugen Schärpen mit der Aufschrift „Keine Gewalt“. Tausende Bürger hatten sich Woche für Woche unter Kontrolle, sodass kein Anlass zur Niederschlagung gefunden wurde. Die Menschen wurden mitgerissen von dieser Stimmung. Das grenzt an ein Wunder sagen manche Redner in der Rückschau, aus meiner Sicht zu Recht. Das SED-Politbüromitglied Horst Sindermann gestand kurz vor seinem Tod: „Wir hatten alles geplant. Wir waren auf alles vorbereitet. Nur nicht auf Kerzen und Gebete.“ Mit der Mauer fiel übrigens auch die marxistische

Philosophie, denn Revolutionen müssen nicht notwendigerweise mit Gewalt verbunden sein. Bald jährt sich zum 30. Mal, dass Deutschland dieses nationale Symbol unverkrampft und massenweise ins Bild gesetzt hat; 1990 wurden wir in einem Fahnenmeer Fußballweltmeister. Jährlich wird in Erfurt der „Young Audience Award“, der europäische Kinderfilmpreis, in einer Liveabstimmung über Internet mit allen teilnehmenden europäischen Städten (43 im Jahr 2018) vergeben. Der ganze Kinosaal voller Kinder winkt den internationalen Freunden mit Deutschlandfahnen zu. Politische Kräfte in Deutschland haben ein Interesse daran, dass Schwarz-Rot-Gold Nähe zu rechtsextremistischen Überzeugungen bedeutet. Wir lassen nicht zu, dass das Vermächtnis von Freiheit und Einheit und Schwarz-Rot-Gold zerstört wird.

VOR ORT ZU HAUSE – HEIMAT THÜRINGEN



Christine Lieberknecht und Thomas Gottweiss auf Wandertour

Liebe Wanderfreunde, im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Vor Ort zu Hause – Heimat Thüringen“ der CDU Landtagsfraktion, lade ich Sie recht herzlich zur 18. Abgeordnetenwanderung in meinem Wahlkreis unter dem Motto: „100 Jahre Bauhaus – Inspiration für aktuelles kulturpolitisches Handeln“ ein. Beginnen werden wir am Freitag, 26. April 2019 um 9:00 Uhr am Egon-Eiermann-Bau in

Apolda, weiter geht es vorbei an historischen Gebäuden in Apolda durch die Schöten Promenade bis nach Schöten. Nach einem Imbiss und einem Dorfrundgang geht es Richtung Utenbach, wo wir uns ebenfalls Interessantes berichten lassen. Danach wandern wir nach Kösnitz. Dort wird ein Impulsvortrag zum Thema „Mensch und Landschaft in der Kulturgeschichte des Weimarer Landes“ mit anschließender Diskussi-

onsrunde den Tag bei Kaffee und Kuchen beschließen. Am Samstag, 27. April 2019 treffen wir uns 9:00 Uhr in Kromsdorf am Schloss. Nach der Besichtigung der Schlossanlage geht es in Richtung Tiefurt und weiter nach Süßenborn. Nach einem Imbiss und Erläuterungen durch den Ortsbürgermeister geht die Wanderung bis nach Denstedt. Dort werden wir gemeinsam den Zusammenhängen von geologischen

Besonderheiten des Ilmtals, den steinernen Zeugen der Bau- und Handwerkskunst früherer Jahrhunderte und deren Bedeutung für die Ideen des frühen Bauhauses in Weimar nachgehen. Den genauen Ablaufplan erfahren Sie bei meiner Wahlkreismitarbeiterin Frau Juch in Apolda unter 03644-558752 oder auf meiner Homepage www.christine-lieberknecht.de. Wir bitten um Anmeldung bei Teilnahme.

STARKE MANNSCHAFT FÜR KREISTAG NOMINIERT / ZUKUNFTSWEISENDES WAHLPROGRAMM BESCHLOSSEN



Mike Mohring

STARKE HEIMAT. WEIMARER LAND.

#Aufbruch2019

CDU
THÜRINGEN
DIE VOLKSPARTEI

Auf einer Mitgliederversammlung im Schloss Blankenhain am 20. März hat sich der CDU-Kreisverband Weimarer Land inhaltlich und personell für die bevorstehenden Kreistagswahlen am 26. Mai 2019 aufgestellt. Die beschlossene CDU-Kandidatenliste für den Kreistag wird erneut vom CDU- Kreis- und Fraktionsvorsitzenden Mike Mohring als Spitzenkandidat angeführt. Mit der maximal möglichen Zahl von 46 Kandidatinnen und Kandidaten will die CDU den Wählern ein breites Personalangebot unterbreiten. Mit dabei sind neben Bürgermeistern und gestandenen Kommunalpolitikern Menschen aus allen Generationen, Berufsgruppen und Regionen unseres Landkreises. In ihrem ebenfalls beschlosse-

nen Kommunalwahlprogramm mit dem Titel „Starke Heimat. Weimarer Land.“ setzt die CDU zum einen darauf, ihre seit vielen Jahren erfolgreiche Arbeit für die äußerst positive Entwicklung unseres Landkreises in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur, Familienpolitik, Schulen, Tourismus, Vereinsleben oder Jugendarbeit fortzusetzen. Andererseits sollen die neuen Herausforderungen unserer Zeit angepackt werden. So werden Themen wie Fachkräftemangel, Altersarmut, Digitalisierung oder Migrationspolitik in Zukunft eine immer größere Rolle spielen. Konkret will die CDU Weimarer Land in den kommenden fünf Jahren folgende programmatische Schwerpunkte setzen:

- Hochwertige Bildung von Grundschule bis Berufsschule – Erhalt aller kreislichen Schulstandorte
- Sicherheit für alle Bürger garantieren – Rechtsstaat konsequent durchsetzen
- Ländlichen Raum stärken - Weimarer Land erhalten
- Chancen der Digitalisierung nutzen – superschnelles Internet für alle
- Attraktivität gegen Fachkräftemangel - heimische Wirtschaft fördern und unterstützen
- Schulen, Sporthallen, Straßen und Radwege bauen - Förderung der Infrastruktur
- Familien unterstützen – Vereine und Brauchtum weiter fördern - Soziales Netzwerk erhalten
- Aktive Teilhabe von Senioren
- an der Gesellschaft – würdevolles Leben im Alter
- Jungen Menschen im Weimarer Land ein Zuhause bieten - weitere Förderung der Jugendarbeit
- Unsere Heimat Weimarer Land - ein Pfund für den Tourismus
- Kultur pflegen und fördern - Verbindung von Moderne und Tradition
- Moderne Landwirtschaft und Umweltschutz im Einklang – Landwirtschaftliche Betriebe unterstützen - Landschaft und Natur nachhaltig bewahren
- Energiewende mit Augenmaß - keine „Verspargelung“ unserer Landschaft
- Niedrige Gebühren und schlanke Verwaltung - der Kreis als Dienstleister für den Bürger

06.
Apr

Jahresempfang CDU Weimarer Land

mit **Annegret
Kramp-Karrenbauer**
Vorsitzende der CDU Deutschlands

© Foto: CDU/Laurence Chaperon



CDU WEIMARER
LAND
DIE VOLKSPARTEI

14:00 Uhr
Eiermannsbau Apolda

Es sprechen zu Ihnen:
Annegret Kramp-Karrenbauer,
Vorsitzende der CDU Deutschlands

Mike Mohring, Kreis- und Landesvorsitzender
der CDU Thüringen und Vorsitzender der
CDU-Fraktion im Thüringer Landtag

Johannes Selle, Bundestagsabgeordneter für
den Wahlkreis Weimarer Land, Sömmerda u. Jena

Wir bitten um Anmeldung Ihrer Teilnahme
mit vollständiger Anschrift unter
cdu.weimarerland@arcor.de oder
Tel. **03644-55 87 35**.

THOMAS GOTTWEISS TRITT IM WAHLKREIS 31 AN



v.l.n.r.: J. Selle, C. Lieberknecht, T. Gottweiss, M. Mohring, C. Brändel

Thomas Gottweiss ist Landtagskandidat der CDU für den Wahlkreis 31 Weimar I/Weimarer Land II. Die Mitgliederversammlung in Wersdorf hatte ihn am 19. Dezember 2018 mit 33 Ja-Stimmen (2 Enthaltung / 1 Nein) nominiert. Zuvor hatten sich CDU Kreisvorsitzender Mike Mohring und die aktuelle

Wahlkreisabgeordnete Christine Lieberknecht für eine Kandidatur von Gottweiss stark gemacht. Der frisch nominierte Kandidat bedankte sich für das Vertrauen: „Ich möchte für unsere Heimat Verantwortung übernehmen und mich mit meiner Persönlichkeit, meiner Erfahrung und meinem Herzblut einbringen!“

THOMAS HESS IST BÜRGERMEISTERKANDIDAT



Thomas Heß

Gottweiss und weiteren politisch Verantwortlichen aus der Region wurde Thomas Heß als Kandidat für die Bürgermeisterwahl am 26.05.2019 vorgeschlagen. Bei der im Anschluss stattfindenden Wahl wurde er als Bürgermeisterkandidat der CDU Weimarer Land für die Landgemeinde Am Ettersberg einstimmig nominiert. Thomas Heß dazu: „Die Zukunft der Landgemeinde kann und muss gemeinsam gestaltet werden. Gerade die einwohnerschwächeren Gemeinden dürfen nicht zum Verlierer der neuen Struktur werden. Deshalb stelle ich meine Kandidatur unter das Motto #GemeinsamWachsen. Mein Herz schlägt für unsere Region und die Leidenschaft mit dem Willen zur Gestaltung zeichnet mich aus. In den kommenden Wochen werde ich die Ortsteile besuchen und mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch kommen. Liebevolle Familien und ein herzliches Umfeld stehen für Heimat und Orte zum Wohlfühlen!“

Am 10.01.2019 wurde im Ortsverband Nordkreis zur Nominierung eines Kandidaten für die Bürgermeisterwahl der neu gebildeten Landgemeinde Am Ettersberg geladen. Im Beisein von zahlreichen Gästen, Frau Ministerpräsidentin a.D. Christine Lieberknecht, Herr MdB Johannes Selle, Thomas



VOLLE HÜTTE BEIM 27. POLITISCHEN ASCHERMITTWOCH

Dem großen Apoldaer Faschingsumzug folgte in der Kreisstadt traditionell wieder ein weiterer gesellschaftlicher Höhepunkt - der Politische Aschermittwoch der CDU Thüringen und des CDU Kreisverbandes Weimarer Land. Der größte politische Stammtisch in Thüringen fand in diesem Jahr in seiner 27. Auflage statt.

1.300 Leute folgten der Einladung. Alle wurden begrüßt, vom Kartoffelbauer Holger Klopffleisch, der die Kartoffeln zum Hering lieferte, bis hin zur CDU Spitzenkandidatin zur Europawahl Marion Walsmann – und natürlich der vormalige Ministerpräsident Bernhard Vogel. Hauptredner an diesem Abend war neben dem CDU Landes- und Fraktionschef Mike Mohring, der Vorsitzende der CDU/CSU Bundestagsfraktion Ralph Brink-

haus. Dieser schwörte die Anwesenden in seiner Rede auf Zusammenhalt in diesem wichtigen Wahljahr ein. Wir sollten als CDU selbstbewusst unsere Themen setzen und nicht über jedes Stöckchen springen, was uns hingehalten wird. Europa ist das größte Friedensprojekt in der Menschheitsgeschichte - wir brauchen dieses Europa. Menschen, die miteinander reden, schießen nicht aufeinander. Deutschland muss seine außenpolitischen Interessen vertreten und mit den Menschen vor Ort sprechen, was man dort besser machen kann um der Flucht vorzubeugen. Auch innenpolitisch muss die CDU wieder von der Mitte der Gesellschaft her denken und die konkreten Probleme der Menschen aufnehmen wie Bildung, bezahlbares Wohnen für junge Familien, Pflege

und wirtschaftliche Stärkung der Unternehmen im ländlichen Raum. Die Union muss sich wieder auf ihre Werte besinnen und das Land stark für die Zukunft machen. CDU-Landeschef Mike Mohring bestärkte die Gäste in seiner emotionalen Rede, sich bei den anstehenden Kommunalwahlen für ein Ehrenamt im Kreistag, Stadtrat oder Gemeinderat zu bewerben und Freunde und Bekannte dafür zu motivieren. Ziel sollte es sein, die demokratische kommunale Basis weiter zu festigen. Landespolitisch rechnete er mit den „Oberlehrer“-Grünen, AFD-„Flachwurzlern“ und „ACAB“-Linken ab. Zur Landtagswahl im Herbst will die CDU geschlossen mit einem starken Team auftreten, um Rot-Rot-Grün abzulösen. Die CDU muss zur Orientierung Leuchtturm in der Gesell-

schaft sein. Dabei werden Themen wie Innere Sicherheit, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit eine wichtige Aufgabe sein - in Thüringen, Deutschland und Europa. Für die CDU gilt das Prinzip „kurze Beine-kurze Wege“ bei unseren Schulen im ländlichen Raum. Deshalb werden wir uns massiv gegen die rot-rot-grünen Experimente beim neuen Schulgesetz stellen. Wir brauchen starke Schulen, motivierte Lehrer und Schüler, die die Schule mit einem Schulzeugnis abschließen auf dem Noten stehen. Der #Aufbruch2019 unter dem Motto „Zuhören, Kümern und Entscheiden“ hat begonnen. Die kompletten Bilder der Veranstaltung finden Sie auf der Homepage der CDU Weimarer Land:

www.cdu-weimarerland.de.

#SAVETHEDATE

UNTERNEHMERFRÜHSTÜCK AM 3. MAI 2019 IM NORDKREIS

Bereits zum vierten Mal findet das Unternehmerfrühstück der Gewerbetreibenden im Einzugsgebiet des CDU Ortsverbandes Nordkreis unter der Verantwortung von Thomas Heß, CDU-Ortsvorsitzen-

der und Bürgermeisterkandidat der Landgemeinde Am Ettersberg statt. Beginn ist um 09:00 Uhr im Landhotel Zur Tanne in Ballstädt. Hierbei soll die erfolgte Bildung der Landgemeinde Am Ettersberg und

daraus resultierende Probleme und Chancen thematisiert werden. Als Gesprächspartner werden Johannes Selle MdB, Mike Mohring MdL, Landes- und Kreisvorsitzender der CDU Thüringen sowie Michael Leiprecht,

Geschäftsführer im Jobcenter Weimarer Land und Vorsitzender der Wirtschaftsfördervereini- gung erwartet. Der Ortsverband Nordkreis freut sich auf zahlreiche teilnehmende Gewerbetreibende.

LANDESGREGIERUNG PLANT SCHLIESSUNG DER APOLDAER RETTUNGSLEITSTELLE

„Der Mensch ist einfach nichts mehr wert!“ So kommentiert eine Nutzerin auf der Facebook-Seite des MDR die Nachricht, dass die Thüringer Landesregierung die Zahl der Rettungsleitstellen von 13 auf sechs reduzieren will. Es gibt viele Kommentare unter dem Eintrag. Und sie sind fast alle sorgenvoll. Die Rettungsleitstellen sind eine wesentliche Infrastruktur der Daseinsvorsorge. Sie sind unentbehrlich für die Arbeit des Rettungsdienstes, der Polizei, der Feuerwehren und des Katastrophenschutzes. Dennoch hat die linke Landesregierung gerade hier Einsparpotentiale ausgemacht. Unterstützung erhält Rot-Rot-Grün dafür durch ein Lobby-Gutachten des Verbandes der Ersatzkrankenkassen, in dem Mindesteinwohnerzahlen von 347.000 Einwohnern für den Einzugsbereich einer

Leitstelle gefordert werden. In Thüringen sind jedoch die Landkreise und kreisfreien Städte als Aufgabenträger für die Errichtung und Unterhaltung der zentralen Leitstellen zuständig. Und diese sind bekanntlich deutlich kleiner. Auch bei den Leitstellen setzt die Rot-Rot-Grüne Landesregierung auf das Prinzip „Gebietsreform durch die Hintertür“. Gestärkt werden sollen die großen Städte, bezahlen soll der ländliche Raum. Erfurt, Nordhausen, Jena und Gera sind als Standorte der neuen Leitstellen vorgesehen. Geht es nach dem Willen der linken Landesregierung, wird die Leitstelle in Apolda geschlossen und das Weimarer Land durch Erfurt mitbetreut. Um die Landkreise gefügig zu machen, bedient sich die Landesregierung des Mittels der finanziellen Erpressung mit Hilfe einer Förderrichtlinie.



Durch die Einführung des Digitalfunks sind in allen Leitstellen umfangreiche Investitionen notwendig. Nur jene Kreise, die sich der Landesregierung unterwerfen und sich am Gesamtkonzept „dezentral organisierter Leitstellenverbund“ beteiligen, werden zu 70 Prozent vom Land gefördert. Alle anderen tragen die Kosten zu 100 Prozent selbst. Schlechte Erfahrungen mit prognostizierten „Einsparungen“ wurden in Sachsen bereits gesammelt. Der Vogtlandkreis hat sich dem Kosten-

argument gebeugt, seine Leitstelle in Plauen geschlossen und wird nun durch Zwickau mitbetreut. Die prognostizierten Kosten der Fusion von 5,5 Millionen Euro stiegen auf 7,8 Millionen Euro an. Gleiches gilt für die laufenden Kosten. Musste der Vogtlandkreis früher jährlich 500.000 bis 600.000 Euro zahlen, sind es inzwischen 1,1 Millionen Euro. Hinzu kommen Kapazitätsprobleme - die Regionalleitstelle in Zwickau stößt durch die Zunahme von Einsätzen bereits an ihre Grenze.



Nachdem Mike Mohring in einem bewegenden Video auf seiner Facebook Seite seine Krebserkrankung bekannt gegeben hat, kam ihm eine Welle von Empathie entgegen. Von tausenden Menschen erhielt Mike Mohring Zuspruch und bedankte sich ausdrücklich für diesen. Dieser Zuspruch trage natürlich auch durch diese schwere Zeit, antwortete er in einem Interview. Sogar ein eigener Hashtag #MützenfürMi-

ke entstand in den verschiedenen sozialen Netzwerken. Mit diesem #MützenfürMike möchten auch wir als Junge Union Weimarer Land unseren Kreis und Landesvorsitzenden durch diese schwere Zeit hindurch unterstützen. Lieber Mike, wir wünschen Dir eine schnelle Genesung, alles erdenklich Gute und danken Dir aus tiefstem Herzen für deinen unermüdlichen Einsatz für unseren wunderbaren Freistaat.

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein wichtiges Datum für mich war der 23. Januar: An diesem Abend wurde ich mit überwältigender Mehrheit für den Listenplatz 1 der Thüringer CDU-Europakandidaten nominiert. Ich bin in Stadt und auf dem Land, in Firmen, bei Vereinen und auf der Straße unterwegs, um meine Ideen und Forderungen, meine Vorstellungen und Ziele den Thüringern nahe zu bringen. Die Bürger vor Ort sollen ihre EU-Kandidatin kennen lernen. Denn Europa braucht ein Gesicht, eine starke Kandidatin und eine Thüringerin. Gerade bei der Europawahl 2019 handelt es sich um eine enorm wichtige Wahl, ich nenne sie oft auch Schicksalswahl zwischen Europagegnern und Europaanhängern. Die Links- und Rechtspopulisten drohen in das Europäische Parlament einzuziehen und es von innen zu zer setzen. Mein großes Anliegen ist es dabei, die Bürgerinnen und Bürger in Thüringen vom Mehrwert der EU für den Freistaat zu überzeugen. Europa soll den Menschen und den Regionen gehören, nicht den Eliten und Bürokraten. Dass dabei die EU modernere Strukturen braucht, hat meine Partei, die EVP (Europäische Volkspartei) erkannt. Diese setzt sich für ein echtes Initiativrecht des EP sowie für die Abschaffung des Einstimmigkeitsprinzips in der Außen- und Sicherheitspolitik ein. Denn weltweite Herausforderungen

machen nicht an Landesgrenzen Halt. Globalisierung, Digitalisierung, Migration, Sicherheit, Friedenssicherung in Zeiten weltweiter tektonische Machtverschiebungen, mit internationalen Wirtschafts- und Finanzkrisen, mit den Schuldenbergen in der Eurozone – all diese Aufgaben sind heute politisch nicht mehr national, sondern nur noch auf europäischer und weltweiter Ebene zu lösen. Ich bin Thüringerin und weiß sehr genau, dass der Freistaat auf den europäischen Binnenmarkt und die Finanzhilfen der EU angewiesen ist. Als Folgen des Brexit könnten diese gekürzt werden. Das gilt es zu verhindern bzw. abzufedern. Ich bin aber auch überzeugte Anhängerin des Subsidiaritätsprinzips: Was die untere Ebene, die Kommune, die Region, die Nation besser kann, das soll bei ihr bleiben. Wir sind alle Europa! Europa ist da, wo die Menschen leben, in den Dörfern und Städten, in der Region. Europa braucht mehr Basisbezug und soll das Ohr beim Bürger haben. Die EU braucht daher auch mehr Bürgeraustausch, noch mehr europäische Regional-, Städte- und Gemeindepартnerschaften. Es sollte in jedem Rathaus einen EU-Ansprechpartner für die Bürger und in jeder Industrie- und Handels- bzw. Handwerkskammer für die Unternehmen einen EU-Verbindungs-Beauftragten geben. Mein erklärtes Ziel ist es, künftig aktiv



im Regionalausschuss mitzuarbeiten. Ich möchte die Mitwirkungsrechte der Kommunen und der Regionen in der EU verstärken und mich dafür stark machen, die euro-

päische Regionalpolitik zukunftsorientiert weiter zu entwickeln. Das sichert unsere wirtschaftliche Entwicklung, Arbeitsplätze und Wohlstand bei uns in Thüringen.

FASCHINGSUMZUG MIT DER JUNGEN UNION

Am 2. März war es endlich wieder soweit. Der Wagen der Jungen Union Weimarer Land rollte zum alljährlichen Faschingsumzug in unserer schönen Kreisstadt Apolda. Das Motto dieses Jahr „Fünf Jahre Bodo Ramelow - das war doch echt ein Griff in's Klo! Mike Mohring ist jetzt endlich dran- ist für das Land der beste Mann!“ Damit allerdings auch dieses Jahr unser Faschingsumzug ein Erfolg werden konnte, war ein großes Team an helfenden Händen erforderlich, das wie immer schnell gefunden war. So ging der Aufbau des Faschingswagens am 01. März schnell vonstatten. Glücklicherweise durften wir dieses Jahr zum ersten Mal unsere Freunde Mock-Tock und Dominik S. auf unserem Wagen begrüßen, die uns mit Rat

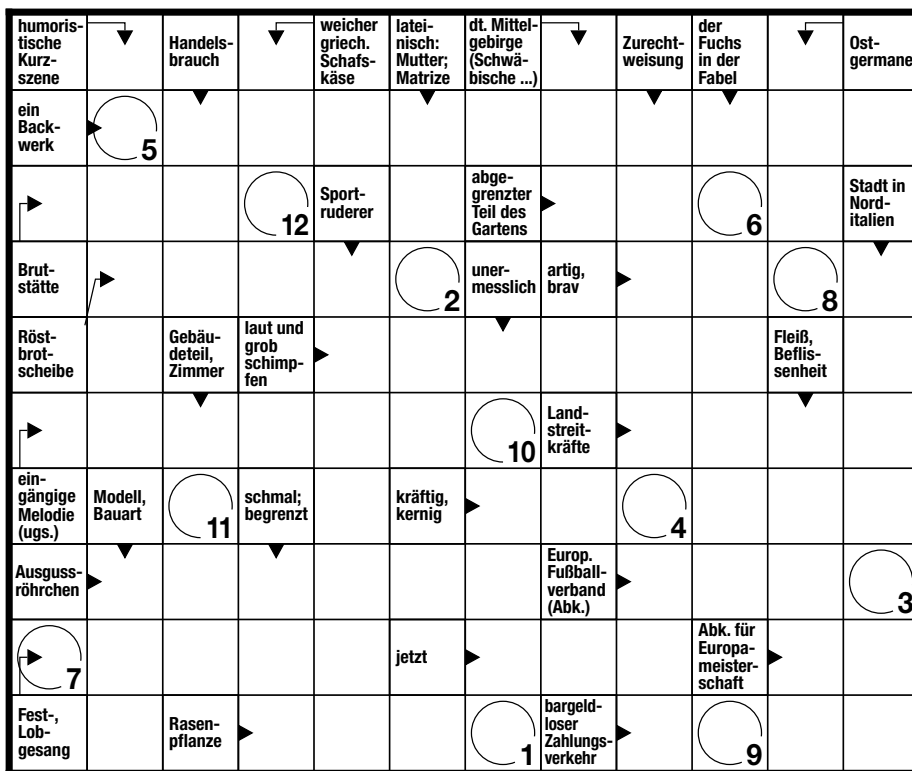
und Tat halfen. Am nächsten Tag war es nun soweit. Mit circa 30 JU'lern und Freunden machten wir die letzten Handgriffe und freuten uns auf die Tausenden gut gelaunten Apoldaer. Die Stimmung auf dem Wagen war genial. Dies lag nicht zuletzt an dem DJ Duo MockTock und DJ Dominik S., welche uns musikalisch begleiteten. Das Übrige zur guten Stimmung trugen wie immer die kecken Sprüche am Mikrofon von Stadtrat Hannes Raebel bei. „Die Landesregierung von Rot-Rot-Grün wollte uns die Polizei und das Kreiskrankenhaus wegnehmen, das haben sie nicht geschafft, Apolda bleibt Kreisstadt!“, so tönte es immer wieder. Wir hoffen als Junge Union Weimarer Land allerdings beim



nächsten Faschingsumzug rufen zu können: „Die Kommunisten wollten uns unsere Kreisstadt wegnehmen, jetzt haben wir

ihnen die Staatskanzlei weggenommen! Herzlich Willkommen Mike Mohring, Ministerpräsident des Freistaats Thüringen!“

KREUZWORTRÄTSEL



Das Lösungswort bei unserem Kreuzwort-rätsel ist dem Wahlprogramm der CDU Weimarer Land entnommen. Senden Sie die Lösung per E-Mail oder Post an die Redaktion (Betreff/Stichwort: „Kreuzworträtsel“) und gewinnen Sie ein Grillpaket. Einsendeschluss ist der **20. April 2019**. Um an der Verlosung teilzunehmen, geben Sie das Lösungswort, Ihren vollen Namen, Ihre E-Mailadresse und Ihre Telefonnummer an.*

E-Mail:

gewinnspiel@cdu-weimarerland.de

Postadresse:

CDU Weimarer Land
Markt 3a / 99510 Apolda

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerin der letzten Ausgabe, Ulla Lauterbach aus Pfuhlsborn, die mit dem Lösungswort CHRISTKIND zwei Eintrittskarten für den 27. Politischen Aschermittwoch gewonnen hatte.

* Um an der Verlosung teilzunehmen, müssen Sie mindestens 16 Jahre alt sein und den Hauptwohnsitz in Thüringen haben. Die Preise werden direkt nach Einsendeschluss verlost und der Gewinner telefonisch benachrichtigt. Eine Auszahlung des Gewinns ist nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Quiz-Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass ihnen die CDU Weimarer Land künftig Informationen zum aktuellen politischen Geschehen zusendet. Die CDU Weimarer Land verwendet die Daten ausschließlich für interne Zwecke.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Stellvertretend für alle Geburtstagsjubilare gratulieren wir unserem CDU-Mitglied aus Tannroda, Lothar Stark, recht herzlich zu seinem 65. Geburtstag am 11. April 2019. Wir wünschen Glück, Gesundheit und Gottes Segen für alle zukünftigen Vorhaben.

TERMINE

- | | |
|--------------------------------|---|
| 06.04.2019
14:00 Uhr | Jahresempfang der CDU Weimarer Land mit der CDU Bundesvorsitzenden Annegret Kramp-Karrenbauer Eiermannbau Apolda |
| 21.04.2019 | Osterfeuer der Jungen Union und dem CDU Ortsverband in Mattstedt |
| 18.05.2019 | Europakonferenz mit Friedrich Merz in Jena |
| 24.05.2019 | Brauhof Open Air der Jungen Union |
| 13.05.-24.05.2019 | „CDU vor Ort“-Tour im Weimarer Land |
| 26.05.2019 | Europa- und Thüringer Kommunalwahl |

POLITISCHE CLUBS ZUR KOMMUNALWAHL

- 09.05.2019 - 19:00 Uhr**
Berlstedt, „Gasthaus zu Linde“
- 10.05.2019 - 19:00 Uhr**
Kranichfeld, „Bremer Hof“
- 17.05.2019 - 13:00 Uhr**
Apolda, „Hotel am Schloß“
- 17.05.2019 - 19:00 Uhr**
Bad Berka, „Schützenhaus“

Die Termine für die „CDU vor Ort“ Tour finden Sie auf unserer Homepage.

